

Eine wie keine für's Geld

Heike Arbter, RCB-Expertin und Bankerin des Jahres, erklärt, warum Zertifikate für Privatanleger ideal sind, und gibt aktuelle Tipps.

••• Von Andre Exner

WIEN. And the winner is ... Heike Arbter: Österreichs angesehenste Zertifikate-Kennerin und langjährige Leiterin des Teams Strukturierte Produkte bei der Raiffeisen Centrobank (RCB) wurde vom renommierten Finanzmagazin *Acquisition International* mit dem Titel „Banker of the Year 2016“ in Österreich ausgezeichnet – eine große Ehre, wie Arbter sagt: „Ich sehe diese Auszeichnung als Beweis dafür, dass meine Arbeit rund um Zertifikate auch über die Landesgrenzen hinweg anerkannt wird, und nehme sie als Ansporn, mit vollem Elan daran zu arbeiten, die Attraktivität und die Vorteile dieser Produktkategorie einem breiten Anlegerpublikum verständlich zu machen.“

Auch für Einsteiger

Die Vorteile von Zertifikaten liegen auf der Hand, weiß Arbter: sie bieten klar definierte und einfache Auszahlungsprofile. „Damit sind sie ein effizientes und verständliches Werkzeug, um Renditen zu erwirtschaften.“

Zertifikate sind dabei kein Produkt, das nur für Profianleger und institutionelle Investoren zugänglich ist – im Gegenteil: „Sie sind für Privatanleger geeignet und werden auch größtenteils von diesen gekauft, denn je nach Risikoneigung lässt sich für jeden das passende Zertifikat finden“, sagt Arbter. Für eher defensiv orientierte Anleger bieten Garantie-Zertifikate etwa die Möglichkeit, an steigenden Aktienmärkten zu partizipieren, ohne das Risiko fallender Kurse tragen zu müssen, denn am Laufzeitende wird das eingesetzte Kapital in *jedem* Fall zurückgezahlt.

Die zu Laufzeitbeginn definierte Funktionsweise garantiert, dass es keine bösen Über-



© RCB/Andreas Prechta

Top-Expertin

Heike Arbter leitet seit 2009 das Zertifikate Forum Austria. 2015 wurde sie zur ersten Börsepräsidentin an der Zertifikatebörse Stuttgart gewählt. Seit 2016 ist Arbter auch Präsidentin des europäischen Zertifikate-Dachverbands.

raschungen gibt: „Gerade im derzeitigen Marktumfeld, wo der risikolose Zins quasi abgeschafft wurde, suchen Investoren einfache Lösungen, die funktionieren. Garantie- oder Bonus-Zertifikate sind sowohl für Einsteiger als auch für versiertere Anleger eine gute Wahl.“

Für etwas risikobereitere Anleger bieten Bonus-Zertifikate Renditen auch in seitwärtslaufenden oder fallenden Märkten. Und sogar wenn jemand schon die Aktie X besitzt, kann er sein Depot mit einem Zertifikat auf Basis ebendieses Titels ergänzen: Erwartet er einen

steigenden Kurs, kann er in ein Express-Zertifikat investieren – und hält er den Titel trotz negativer Kurserwartung im Depot (etwa aus steuerlichen Gründen), kann ein Zertifikat in Form einer Protect-Aktienanleihe das passende Gegenstück sein.

Schutz vor Inflation

Im aktuellen Marktumfeld hat Arbter zwei Zertifikate-Tipps für Anleger parat: Für sicherheitsbewusste Investoren ist das aktuell in Zeichnung befindliche RCB-Produkt „Europa Dividendenaktien Winner 3“ eine gute Wahl – es kombiniert eine volle Kapitalgarantie mit bis zu 3,44 Prozent jährlichem Ertrag.

”

Im derzeitigen Marktumfeld, wo der risikolose Zins quasi abgeschafft wurde, suchen Investoren einfache Lösungen, die funktionieren.

“

Für jede Lage

Die RCB, eine Tochter der RBI, ist mit rund 4.000 Zertifikaten die Marktführerin in Österreich und im CEE-Raum.

4.000
Zertifikate

Wer sein Kapital hingegen vor allem vor der Geldentwertung sicher haben will, kann zum „Europa Inflation-Bonus & Sicherheit“ der RCB greifen, das am Sekundärmarkt erhältlich ist; hier gibt es eine jährliche Ausschüttung von zwei Prozent plus der Inflationsrate in der Eurozone – und die Tilgung des Zertifikats bildet zudem die Entwicklung des europäischen Aktienindizes EuroStoxx 50 ab.